

Repaired Document
Plastic Covered Document

Soiled Document
Illegible

Arbeitsgebiet: Diätreform u. Körpererziehung, Alkohol, Tabak u. Impfungswesen, Kinder u. Mutterrecht, Frauenrecht, Naturheilbewegung, Schul- u. Erziehungsreform; Bodenbesitzreform; Gartenstadt u. Naturschutzparkbewegung; Stadtrechtsreform; Friedensbewegung; Tierschutz u. Vivisektionsgenossenschaft u. ähnl.

Lehrer- und Lehrerinnen-Vereine.

Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- und Erziehungswesens. (Lehrer-Verein.) Mitglied des Deutschen Lehrervereins. Propädeut M. Traeger, Papenhuderstr. 24. Versammlung jeden Monat im Lehrer-Vereinshaus, Curiohaus, Rothenbaumchaussee 9/17. Besondere Einrichtungen des Vereins: die Witwen-, die Pensionen-, die Kranken- und die Vorkassensektion, die Diätvergiftung, Ausschüsse für die Herausgabe von Schulbüchern (Lesebuch, Rechenbuch, Algebra, Katechismus), die ständige Lehramtsausstellung, der Jugendpflanzschulung, der Jugendreisen, Jugendpflanzschulung, der Ausschuss für Standesfragen, die Naturwissenschaftliche Vereinigung, die Vereinigung für Jugendhygiene, die Arbeitsgemeinschaft für Gesellschaftskunde, eine Bibliothek mit Lesezimmer im Curiohaus (Bücherausgabe Montags und Freitags 6-7 Uhr, Lesezimmer geöffnet Mittw., Freit. und Sonnabend 5-7 Uhr). 3200 aktive Mitglieder. **Sprechst.** des Propädeuten in der Geschäftsstelle der Gesellschaft Curiohaus, Rothenbaumchaussee 15, I. Mont., Mittw. u. Donnerst. 4-5 Uhr, wohnlich Postsendungen zu richten sind. **Fachsch.** 4887, 23 Al 5910.

Hamburger Lehrmittel-Ausstellung. Amst. 1, eine Einrichtung der Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- und Erziehungswesens, will das Beste und Neueste, was auf dem Gebiete der Lehrmittel und Schulinrichtungsgegenstände erschienen, zu einer möglichst vollständigen Sammlung vereinigen und dauernd ausstellen in folgenden Abteilungen: Geographie, Naturgeschichte, Naturlehre, Zeichen, Schulgesundheitspflege und Schuleinrichtung. Lehrmittel für die Unterklasse, Religion und Geschichte, Gesang und Handfertigkeit. Geöffnet täglich 10-5, Geschäftsführer: G. Volters, Moltkestr. 4, 62 No 2440.

Der Jugendschriftenauschuss ist eine gemeinsame Einrichtung der Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- und Erziehungswesens und des „Vereins Hamburger Volksschullehrerinnen“. 46 Mitglieder, 21 Herren und 25 Damen. Zweck: Ausbreitung und Förderung guter Jugendliteratur. Vorsitzender: J. Barfaut, Meissenstr. 2, E.; Schriftleiter der Jugendschriften-Warte: H. L. Köster, Langenhorn, beim Schäferhof 49.

Erziehungsrat des Evang. Luth. Schulvereins für Hamburg, e. V. Zweck: Wahrung und Hebung der christlichen Jugenderziehung, insbesondere Förderung solcher Schulen, in denen der Religionsunterricht nach Massgabe des Kleinen lutherischen Katechismus erteilt wird und der Gesamtunterricht von christlichem Geiste getragen ist. Vors.: Schulleiter Gust. Dannehl, b. d. Hammer Kirche 25; Geschäftsstelle: Brennerstr. 17.

Hamburger Fachlehrerinnen-Verein. Vors. und Geschäftsstelle: Fril. A. Rühls, Heinrich Hertz-Strasse 93; Schriftf.: Fril. A. Lentz, hinter den Höfen 1.

Verein Hamburger Haushaltungslehrerinnen, e. V. Vors.: Fril. E. Stahmann, Wandsbekerchaussee 49; Schriftf.: Fril. M. Alberti, Lübeckstr. 11. Geschäftsstelle: Wallstr. 82. Zusammenkunft im Winterhalbjahr einmal monatlich.

Hilfspädagogische Vereinigung. Die Lehrkräfte der Hamburger Blindenanstalt, Alexanderstr. 32, der Taubstummenschule, Bürgerweide 23, der Schwerhörigenschule, Capellenstr. 6, der Sonderklassen für Sprachkranke, Ratzeburgerstr. 6, und der Alsterdorfer Anstalten, Senghennstr., haben sich

zusammenschlossen, um die Interessen ihrer Schienen und Schüler besser vertreten zu können. Ferner will sie die Aufmerksamkeit der Lehrer, Aerzte und der weiteren Öffentlichkeit in erhöhtem Maße für die Sonderschulen gewinnen und allen Interessenten mit fachmännischem Rat zur Seite stehen.

Verein Hamburger Landschullehrer. Zweck: Der Verein will seinen Mitgliedern die Erörterung pädagogischer Fragen sowie die Beratung gemeinsamer Angelegenheiten ermöglichen, die Kollegialität und das Ansehen des Lehrstandes fördern und durch seine Witwen- und Waisenkasse nach Massgabe ihrer Satzungen den Hinterbliebenen verstorbenen Mitglieder ein Anrecht auf Unterstützung gewähren. Vors.: Hauptlehrer H. Schütter, Wohldorf; Rechnungsf. der Witwenkasse: H. Schumann, Hamburg, Tarpenbeckstr. 86. Vereinslokal: Klosterthor 6, 20 Mügl.

Norddeutsche Lehrgemeinschaft. siehe Altoaner Adressbuch.

Hamburger Lehrer-Gesangsverein siehe unter Gesangsvereine.

Hamburger Lehrer-Turnverein siehe Turnwesen.

Hamburger Lehrer-Union gestiftet am 23. März 1882, ist ein Verein von Lehrern, Lehrerinnen und Schulfreunden, die auf Grund des Wortes Gottes und des Bekenntnisses der evangelisch-lutherischen Kirche unter den Mitgliedern christliches Leben und Schule und Haus christliche Zucht und Unterweisung erlangen u. fördern. I. Vors.: E. Klehfoth, Grasweg 7.

Hamburgischer Lehrerverein für Naturkunde siehe Wissenschaftliche Vereine.

Lehrer-Verein Mandelsloh in Hamburg, e. V. Zweck: die Bestrebungen des Verbandes der Lehrervereine im deutschen Reich zu unterstützen. Vors.: Feiner, Abendrohweg 71; Schriftf.: Frau A. Bergmann, Goslarstr. 8. Vereinslokal: Logenheim, Harburgstr.

Pädagogische Vereinigung von 1905 siehe unter Jugendwohl.

Vereinigung von geb. Lehrern an Staatschulen der II. Sekt. Hamburg. Zweck: ihren Mitgliedern Gelegenheit zu geben, Berufsrufen aller Art zu besprechen und freundschaftliche Beziehungen der Kollegen untereinander zu pflegen. Dieses sucht die Vereinigung durch Arbeitsversammlungen und gesellige Zusammenkünfte zu erreichen. Vors.: A. Biebaum, Elbebeckstr. 32.

Verein der Lehrerinnen an Hamburger Privatschulen, e. V. gestr. 1908. Zweck: Förderung der geistigen und materiellen Interessen der Privatschullehrerinnen. Vors.: Fril. O. Beschütz, Werderstr. 16; Stellenvermittlung für die Mitglieder bei Fril. D. Grell, Andreasstr. 23, II.; Sprechst. Dienstage u. Sonnabende von 5-6 Uhr. Psch. 40369.

Vereinigung selbständiger Privatschullehrer und Lehrerinnen von 1920 zu Hamburg. Aveskunt. 6, Wittenberg, Bismarckstr. 101; V. Schön, Marienbalerstr. 53 u. Fril. E. Knudsen, Mittelstr. 91.

Verein für christliche Privatschulen, e. V. Zweck: Gründung und Erhaltung von Lehrer- und Lehrerinnen-Seminaren, die im christlichen Sinne gelehrt werden. Zur Zeit ist gegründet das Elise Averdick-Ostermann als christliches Lehrerseminar. Wartenau 18 und das das Seminar angegliederte 10klassige Elise Averdick-Lyxum (höhere Mädchenschule) ebenfalls und das christ-soziale Frauenseminar. Vors.: Pastor Reimers, Stiftstrasse 47; Schriftf.: Pastor M. Glage, St. Anskarplatz; Kassierer: Wilm. Amst. Holzbrücke 8, II. Geschäftsstelle: Wartenau 18. Leiterin: Fril. Oberlehrerin J. Dietz.

Verein Hamburger Turnlehrerinnen siehe unter Turnwesen.

Verein Hamburger Volksschullehrerinnen. Zweck: die ideellen und materiellen Interessen der Volksschullehrerinnen zu fördern, das Gefühl der Zusammengehörigkeit unter ihnen zu kräftigen und sie wissenschaftlich und pädagogisch weiter zu bilden. Vors.: Fril. E. Seifarth, Schwedestiftstrasse 20. Vereinslokal: Rothenbaumchaussee 18/17.

Verein der Oberlehrer an den höheren Staatschulen Hamburgs e. V. Zweck: Wahrung und Förderung der

gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder. Er sucht diese Aufgabe zu lösen a) durch Mitarbeit an der Hebung der Standesverhältnisse, b) durch Erörterung von Fragen aus Beruf und Wissenschaft. Der Verein gehört als solcher dem Vereinsverbande akadem. gebildeter Lehrer Deutschlands und dem Bund höherer Beamten an. Zur ordentlichen Mitgliedschaft sind berechtigt die Professoren, Oberlehrer, wissenschaftliche Hilfslehrer u. Kandidaten des höheren Lehramtes an den höh. Staatsschulen des hamburgischen Gebietes, den staatlichen Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten und den Unterrichtsstellen des Klosters St. Johannis. I. Vors.: Oberlehrer Dr. Th. Körner (Wilhelmsgrasweg), Ottersbeckallee 21, 22 No 489; Schriftf.: Dr. K. Alewell, bei der Apostelkirche 5. Zusendungen an den Verein an die Adresse des I. Vorsitzenden: 560 Mitglieder.

Lehrervereinigung für die Pflege der künstlerischen Bildung. Vors.: Carl Götz, Grosse-Borstel, Moorweg 48; Kassier: Karl Philipp Hammerstr. 66.

Schulwissenschaftliche Bildungsvereine. Vors.: H. Coors, Kellinghagenstrasse 27, II. Versammlungen, mit Ausnahme der Monate Mai-August, in dem Lehrerseminar, Freitagslehrer-Verein. Der Verein besitzt eine Bibliothek, eine hamburgische geschichtliche Sammlung, unterhält ferner eine Kranken- und Sterbekasse, eine Unterstützungskasse für hilfsbedürftige Lehrer-Witwen und Waisen und ältere Lehrerinnen, eine Spar- und Darlehenskasse (s. diese) und eine Witwen- und Waisenkasse (s. diese).

Lehrlingsvereine siehe unter Jugendvereine.

Literarische Vereine siehe Wissenschaftliche und Literarische Vereine.

Logen siehe Freimaurerei.

Miete-Unterstützungsvereine. (Siehe auch unter die Stiftungen: 1. Für Miete.)

„Mietehilfsverein von 1881“, e. V. Kanzlei: Wallhof, Glockengießerwall 2. Bankkonto: Nordd. Bank. Zweck: Gewährung von Mietunterstützung an hilfsbedürftige würdige Personen, die in der Stadt Hamburg ihren Unterstütswohnsitz haben. Es werden Personen unterstützt, die weniger als 300.- Mk. Miete im Jahre zahlen. In der Regel soll die Unterstützung zur Behebung eines einmaligen Notstandes dienen, doch können auch hilfsbedürftige unterstützt werden, die voraussichtlich auf dauernde Unterstützung angewiesen sind. Unterstützung soll nicht gewährt werden bei dauernder Unterstützung durch öffentliche Mittel und bei wesentlich falschen Angaben. Es wird unmittelbar an den Hauswirt gezahlt. Meldung bei dem Kassierführer oder einem der drei Vorsitzenden. Verwaltungsrat: Dr. R. Robinow, I. Abt. und I. Vereinsvors., Neuerwall 69; Caesar Ehlers, II. Abt. und 2. Vereinsvors., Bornstr. 6, 2.; Schulleiter Dr. C. Schultess, III. Abt. und 3. Vereinsvors., Papenhuderstr. 26, III.; Victor Werner, Vereinskassier, Kanael Wallhof, Wilh.-Borgwardt, Carriest. 18; Pastor C. F. L. Hoffmann, Ludolfsstr. 66; Hermann Gerson, Vereins-Schriftf., Sophienterrasse 10; Dr. Gustav Traubnitz, Adolphstr. 65; Dr. Edmund Kise-Gober, Jungensiedel 6; Pastor Direktor Wilhelm Klesling, Heinrich Hertz-Str. 2; Max Lasker, Sandthorwall 14; Julius Lübeck, Billw. Neudeich 32; H. F. F. Müller, Richterstr. 11; Dr. Gottfried Rapp, Feldbühnenstr. 54; Hermann Sanders, Mönckbergstr. 27.

Der israelitische Miethe-Verein von 1828, e. V. verlost halbjährlich vordem Mieteterminen Geldportionen à 8. 60 unter seine Mitglieder überhaupt und verteilt Portionen von 29-50 Mk. an seine bedürftigen Mitglieder, soweit die jeweiligen Kassenverhältnisse es gestatten. Die Mittel für diese Zwecke erreicht der Verein durch jährliche Mitgliedsbeiträge von 8. 5.20, welche

seine Mitglieder zu leisten haben, hofft aber, dass Wohlhabende nicht nur größere Beiträge, sondern auch ihre sonst. Gewinne zur Verfügung stellen, welche letztere der Vorstand den bedürftigen Vereinsmitgliedern als Mietunterstützung überweist. Vors.: Martin M. Heilbut, Börsenbrücke 2a. Bankkonto: Vereinsbank.

Mietehilfe für Kriegsbeschädigte aus der Ernst u. Minna Frobose-Stiftung. Geschäftsstelle: Mönckbergstr. 7, V.

Missions-Vereine (siehe auch unter Religiose Vereine).

Allgem. christliche apostol. Mission. Gottesdienste im Sinn und zur Aushaltung der Einen allgemeinen christlichen Kirche. Alexanderstr. 79.

Ausschuss für Volksmission. Zweck: Apologetische und evangelistische Zurückführung des Volkes zu Gottes Wort, Hebung der Volksheiligkeit, intensive religiöse Arbeit an der Jugend, Pflege christlicher Gemeinschaft. Vors.: Pastor Andersen, Vierländerstr. 1, 22 No 894, 807a, Nordd. B.; Schriftf.: Pastor Ditlevsen, Wolgastweg 12. Versammlungen der Freunde der Volksmission u. Versammlungen in Sonderauschüssen für Kindergottesdienste, Katechismusstunden und Volksheiligkeit nach Bedarf.

Dansk-Sömændemission (Dänische Seemannsmission), 1875 in Hamburg gegründet, hat ein Lesezimmer für dänische Seeleute Häfenstr. 161, Ha 7057. Gottesdienst Sonntags und Mittwoch im Lesezimmer. Assistent C. E. E. Erlesen, Ha 7057.

Deutsche Mittelnachtsmission, e. V., Sitz Hamburg, Alexanderstr. 21/23. Zweck: Mission zu treiben unter den sittlich gefährdeten und gescheiterten Männern und Frauen, um ausserdem die Sittlichkeit zu fördern, da gegen die Unsittlichkeit mit allen Mitteln zu bekämpfen. Durch Wort, Schrift, Privat- und Massengeduld will der Verein alle Massnahmen ergreifen, um an der Hebung des sittlichen Lebens, der Volksgesundheit u. an der Förderung der Bevölkerungspolitik mit zu arbeiten.

Der Verein arbeitet für die Schaffung von Wohlfahrteinrichtungen zur Förderung der Volkssittlichkeit; eine ständige Sachmission in den öffentlichen Strassen und Unterhaltung eines Mädchenschutzhelms, im gefallenen Mädchen, die sich nach geeigneten Verhältnissen zurückziehen, die Rettungsdienst zu bieten.

Mitglied kann jede volljährige Person werden, die mit den Grundsätzen des Vereins überinstimmend, einen Jahresbeitrag von 10 Mk. zahl. Förderer sind, die einen freiwilligen Beitrag nicht unter 100 Mk. Wohltäter, die eine Spende von mindestens 1000 Mk. zahlen. Einzahlungen erheben auf Postcheckkonto Hamburg 9201 oder auf Konto Nr. 86416 unter Mädchenschutzhelmspende, BfG Norddeutsche B., 22 Vulkart 216a für Mädchenschutzhelm 22 Elbe 9659.

Evangelischer Bund zur Wahrung der deutsch-protestantischen Interessen. I. Vors. des Hamburgischen Hauptvereins des Ev. Bundes ist Hauptpastor D. Rode, Kreuzstr. 3; Kass.: H. C. Schultz, Fiedlermarkt 19; Geschäftsstelle: Kreuzstr. 6. In dem

Frauen-Missionsverein zur Unterstützung der Hamburger Diakonissenarbeit in Deutsch-Togo, ist ein Zweigverein des Norddeutschen Missionsvereins, die in Bremen ihren Zentralsitz hat und in Hamburg durch den Evangelischen Missionsverein vertreten wird. Vorsitzende des Vereins: Frau Bürgermeisterin Burchard, Lokstedt; Kassierführerin: Frau Stephanie Brodermann, Harstvedterweg 7. Schriftführerin: Frau Pastor Glage, Benceckstr. 28. Beirat: der Vorsitzende des Evangelischen Missionsvereins Pastor M. Glage, Benceckstr. 28, Bankkonto: Norddeutsche Bank Hamburg; Frauenverein der Norddeutschen Mission.

Evangelischer Lutherischer Auswanderer-Mission zu Hamburg, e. V. Jahresbeitrag mindestens Mk. 2.-. Direktor und Geschäftsstelle: Pastor Hardeland, Ha 6112, Behnstr. 14; Vorsitzender: Bürgermeister Dr. A. A. Schröder, Eppendorferlandstr. 62; Kassierer: saakstr. Dr. Schultz, Gr.-Borstel, Holmlunderweg 40.

Von den mit (1920) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1921 nicht eingegangen.